

10.2.2008

Betreff: Biss ins Kinn

Da sind wir wieder:

Es tut gut, nach 5 Tagen Boots Trip wieder Boden unter den Füßen zu haben. Noch besser war der heutige Morgen, als wir endlich wieder einmal kalt duschen und uns unserer Haare entledigen konnten. Mann und Frau fühlen sich danach wie neue Menschen.

Was gibt es zu berichten!?

Beginnen wir rückwärts:

- heute Morgen beim Frühstück hat mich doch tatsächlich eine Katze ins Kinn gebissen, bin mir nicht sicher, aber rede mir jetzt einfach ein, dass es ein Liebesbiss war :-)

- das Einparkieren des Bootes gestern Abend im Hafen hat sich etwas in die Länge gezogen und der Bootsbesitzer sah nicht ganz so happy aus: Mischa hat auf dem 7 stündigen Rückweg die Crew, inklusive Kapitän, mit Zigaretten und Bier versorgt. Die Männer wurden so heiter, dass sogar der Bootsmechaniker zu den Gästen gekommen ist, um "Zaubertricks" vorzuführen. Mischa hat ihn daraufhin mit dem "Kirsstein am Zahn knacken" etwas verunsichert (ich glaube er probiert es heute noch aus) und ich zeigte ihm, dass ich bei meinen Fingern nur das vorderste Gelenk nach unten biegen kann. Das war etwas doof, denn ich wusste bis dahin nicht, dass er nicht mehr alle vordersten Gelenke an den Fingern hat :-)

- die Tauchgänge waren sumasumarum nicht schlecht, wir haben viele Haie gesehen und sonstiges (siehe Fotos), aber das Fieber hat mich immer noch nicht gepackt, vorallem dann nicht, wenn ich die ganze Zeit gegen die Strömung anschwimmen muss! Voll mühsam.

- unsere Nerven wurden lediglich durch Petrus auf die Probe gestellt, der Typ ist so etwas von ermüdend, immer muskelnanspannend zur Musik singend und tanzend mit seinem aufgesetzten Grinsen. Die anderen Gäste (3) auf dem Boot waren ganz ok, eine Engländerin, ein Serbe der seit 7 Jahren in Peking lebt und einer von Sri Lanka, der in Schweden lebt. Ganz lustige Zusammensetzung.

- nun gut, wir haben die Telefonnummer des Koches, er hat ein Foto von uns beiden als Hintergrundbild auf seinem Handy, was soll also noch schief gehen??

- ich kenne nun zwar langsam jegliche Arten von Schmerzen, nach meinen Bauchkrämpfen kämpfe ich nun gerade mit Ohrenschmerzen und Fussproblemen (Strömungskämpfe hinterlasse ihre Spuren), aber noch immer sind wir zufrieden.

Um einem kursierenden Gerücht entgegenzuwirken: ich habe keinen Job als Lehrerin angenommen und habe auch nicht vor (genau so wenig wie Mischa) für immer hier zu bleiben.

Euch allen wünschen wir entweder.

- schöne Fasnacht

- schöne Skiferien

oder einfach eine gute Zeit!

Seid lieb gegrüsst
Carmen & Mischa